

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 76 (1998)
Heft: 10

Rubrik: Reisetipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

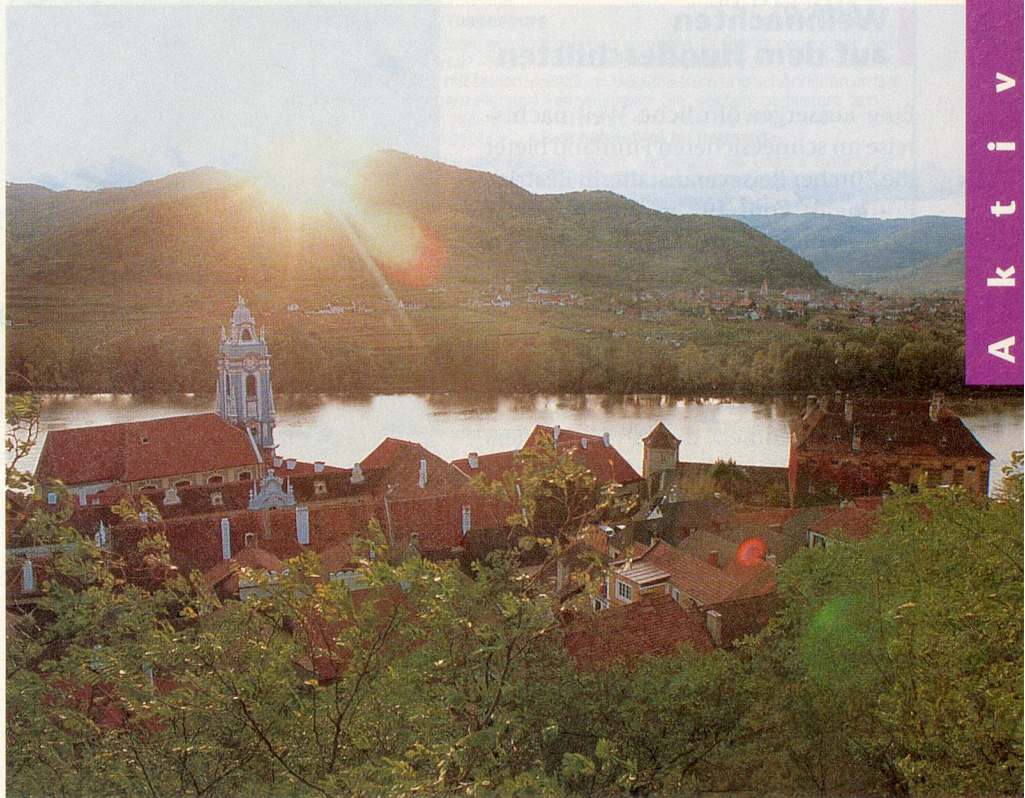
schen Städtchen Loiben, Dürnstein, Rossatz, Weissenkirchen, Joching und Spitz werden herrliche leichte Weine mit feinem Bouquet gekeltert. Bei mäßigem Alkoholgehalt bestimmt der Reichtum an Duft- und Aromastoffen ihren Charakter. Es sind dies vor allem die Sorten Riesling, Grüner Veltliner, Feinburgunder (Chardonnay), aber auch Neuburger und Müller Thurgau, die an den sonnigen Hängen gedeihen und wunderbare Weissweine produzieren. Rot- und Roséweine sind eher selten, doch lohnt es sich, bei einer Rast in einem der gemütlichen Restaurants auch einmal einen Blauen Portugieser, Zweigelt oder St. Laurent zu probieren. Was das kulinarische Angebot anbetrifft, so garantieren bodenständige, in Tradition gewachsene Betriebe bis hin zu erstklassigen Restaurants, darunter allein neun im Gourmet-Führer Gault-Millau aufgeführte Schlemmerlokale, eine breite Auswahl an Gerichten für jeden Geschmack und jede Brieftasche.

Medizinische Hochburg

Man kann einen Wachau-Nibelungengau-Besuch aber auch mit einem Heil- und Wellness-Aufenthalt kombinieren. Im weit über die Grenzen hinaus bekannten Nuhr-Zentrum in Senftenberg sind es erfahrene Ärzte und Therapeuten, die in erster Linie mit der Kraft der Naturwissenschaft heilen. Elektrophysikalische Medizin und Hydrotherapie sind besonders erfolgreich bei Wirbelsäulen-, Bandscheiben- und rheumatischen Erkrankungen sowie bei neurovegetativen Störungen.

Geschichtsträchtiges Nächtigen

Was schliesslich die Übernachtungsmöglichkeiten anbetrifft, so fehlt es in dieser wunderbar erholsamen Gegend nicht an Angeboten. Ob Privatzimmer, Pension, Gasthof, Hotel oder Schlosshotel, die Auswahl ist riesig und manche Namen der Häuser entsprechend geschichtsverbunden. So nennt sich eines der besonders empfehlenswerten Hotels und Restaurants der Wachau in Dürnstein «Richard Löwenherz» und erklärt die Namensgebung mit den Worten: «Weil dieser, wenn auch nicht aus freien Stücken, der erste prominente Gast Dürnstains war.» ■



Die von Rebgrärten umgebene Ortschaft Dürnstein an der Donau.

Reisetipps

Von Konrad Baeschlin

Geniessen und Lernen in Miglieglia

Im noch ursprünglichen Tessiner Dorf Miglieglia im Malcantone steht ein kleines Hotel mit Seminareinrichtungen, das man als ideale Kombination von Natur und Kultur bezeichnen kann. In dieser herrlichen Gegend am Fusse des Monte Lema bietet das sogenannte Centro di Formazione zusammen mit dem Garni S. Stefano etwa die Möglichkeit von Wanderferien verbunden mit diversen Wochenend- oder Wochenkursen, aber auch einfach Entspannung und Ruhe weg vom hektischen Alltag. Ausgenommen im Januar finden das ganze Jahr hindurch Kurse statt, die man mit dem Hotelaufenthalt kombinieren kann. Im Oktober sind dies eine geführte Wanderwoche (6 Übernachtungen mit Halbpension

795 Franken), im November unter anderem ein Wochenende à la carte (2 Übernachtungen mit HP 190 Franken), ein Weekend für Männer mit Wandern und einem Malkurs (2 Übernachtungen mit Morgenessen, 240 Franken), ein Massagewochenende mit Einführung in die Ganzkörpermassage für Paare und Einzelpersonen oder ein Kochkurs mit dem Koch und Hoteldirektor Christian Wehrli. Beides für je 370 bzw. 320 Franken mit 2 Übernachtungen und Halbpension. Im Dezember lehrt dieser seine Gäste Weihnachtsguetsli backen und empfängt, zusammen mit seiner Frau Angeli, Gäste selbstverständlich auch über Weihnachten zum gemeinsamen Fest. Die insgesamt 14 Zimmer mit Bad oder Dusche können auch individuell ab 70 Franken pro Nacht mit Morgenessen gebucht werden. Zur einmaligen Aussicht auf dem Monte Lema führt übrigens neu in diesem Jahr eine Bergbahn.

■ Informationen: «Centro», Via alla Chiesa, 6986 Miglieglia, 091 609 19 35.

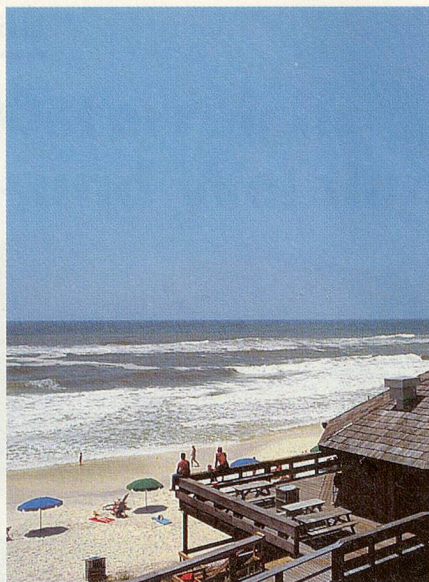
Weihnachten auf dem Hundeschlitten

Eine aussergewöhnliche Weihnachtsreise im schneesicheren Finnland bietet die Zürcher Reiseveranstalterin Béatrice Bottinelli. Vom 19. bis 26. Dezember verspricht sie den «totalen Winterplausch» für Hundefreunde. Übernachtet wird in einer komfortablen Lodge und in Wildmarkhütten, wo, wie überall in Finnland, natürlich auch die Saunas nicht fehlen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Abenteuers müssen weder jung noch Supersportler sein. Wie man es schafft, auf den Schlittenkufen stehend fünf bis sechs an der Leine laufende Hunde im Zaum zu halten, wird ihnen von erfahrenen Führern gezeigt. Dieses Arrangement mit Flug ab Zürich und Vollpension kostet pro Person 2890 Franken.

■ *Weitere Informationen bei den Reisebüros «Travel Bee» in Fällanden und Volketswil. Tel. 01 825 15 34 bzw. 01 946 18 18. E-Mail: info@travelbee.ch*

Florida für über 50-Jährige

Wer mehr aus seinen Ferien machen will und die amerikanische Lebensart hautnah erleben will, kann dies jetzt mit einem Spezialangebot von Migros Kulturprozent und Planet Senior tun. Das Arrangement schliesst Weiterbildung, Erlebnisferien und Förderung zwischenmenschlicher Kontakte mit ein. Die Organisatoren der Eckert Universität verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich Erwachsenenbildung und bieten schon seit über 20 Jahren Kurse für amerikanische Senioren an. Nebst dem vielseitigen Kursangebot können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diversen Veranstaltungen teilnehmen und sich unter anderem mit Geschichte, Kunst und Musik auseinandersetzen. Erstmals finden dieses Jahr auch Veranstaltungen zu den Themen «Indianische Kultur und Tradition» und «Die Natur Floridas» statt. Ergänzt wird das Programm durch Workshops über Surfen im Internet. Zudem finden Besuche bei US-Senioren statt und die Gäste aus der Schweiz können Seniorenverbände und deren Aktivität-



Santa Rosa Beach in Florida. Foto: kb

ten kennenlernen. Untergebracht ist man auf dem Campus Tür an Tür mit jungen Studenten aus der ganzen Welt. Es stehen geräumige Zimmer mit eigenem Bad/WC, Klimaanlage und Telefon sowie gemütliche Gemeinschaftsräume zur Verfügung. Ebenso kann man die Restaurant- und Sporteinrichtungen der Universität nutzen. Ein abwechslungsreiches Ausflugsangebot führt in Erlebnisparks, Museen und Naturschutzgebiete. Diese Reise bietet die ideale Möglichkeit, Entspannung, sei dies am Strand, beim Bummeln oder Einkaufen, bei Abendkonzerten oder Tanzveranstaltungen, mit neuen Freundschaften und interessanten Kursen und Exkursionen zu verbinden. Einzige Voraussetzung sind gute Englischkenntnisse. Die Reise findet vom 31. Oktober bis 15. November statt und kostet im Einzelzimmer 4280 Franken, im Doppelzimmer 3780 Franken.

■ *Weitere Auskünfte: Migros Kulturprozent, aktiv Ferien, Postfach, 8031 Zürich, Tel. 01 277 21 73, Internet: www.kulturprozent.ch/lifeandwork*

Zu William Turner an den Thunersee

Für Kunstinteressierte ist eine Herbstfahrt nach Oberhofen am Thunersee noch bis zum 18. Oktober von besonderem Reiz. Im Schloss Oberhofen ist dort eine kleine aber besonders interessante Dokumentation über den Thunersee-Aufenthalt des weltberühmten

englischen Landschaftsmalers Josef Mallord William Turner (1775–1871) zu sehen. Prunkstück der Ausstellung ist dessen Original-Aquarell «Gewitter über dem Thunersee» und eine darauf basierende Grafik. Die Ausstellung ist täglich (ausser Montagmorgen) von 10–12 und 14–17 Uhr zu besichtigen.

■ *Schloss Oberhofen, Museum und Park, 3653 Oberhofen, Tel. 033 243 12 35.*

Auf den Spuren von Adolf Dietrich

Der Berlinger Adolf Dietrich war Holzfäller, Tagelöhner, Landarbeiter – und Maler. Als letzterer ist er weit über unsere Grenzen hinaus berühmt geworden, obschon er selbst seine engere Heimat am Bodensee nie verliess. Der 1957 Verstorbene gilt heute noch als der bedeutendste naive Maler unseres Landes. Der Leiter des Berlinger Adolf Dietrich Museums bietet jeden Mittwoch und Samstag (jeweils 10.30 Uhr oder nach Vereinbarung) kulturelle Wanderungen auf den Spuren dieses interessanten Mannes. Ausgangspunkt ist das Geburts-, Arbeits- und Sterbehaus des Malers an der Seestrasse 26, das sich im Besitz der Thurgauischen Kunstgesellschaft befindet. Nach einer kurzen Einführung in das Leben und Werk von Adolf Dietrich und einem Rundgang durch das 1958 eröffnete Museum mit stimmungsvoller Malstube und zwei neuen Dokumentationsräumen beginnt die eigentliche Wanderung. Die Wegstrecke führt durch das schöne Dorf und dem neuen Panoramaweg entlang auf dem Seerücken. Je nach Wunsch, kann man die Wanderung bei einem kleinen «Dietrichteller» in einem lokalen Restaurant abschliessen. Die geführte Wanderung kostet pro Person zehn Franken (Minimalkosten pro Rundgang 50 Franken oder Teilnahme von mindestens fünf Personen). Spezielle Führungen für Blinde und Gehörlose können (auf Anfrage) durchgeführt werden.

■ *Weitere Informationen und Reservationen bei: Urs Oskar Keller, Adolf Dietrich Haus, Seestrasse 26, Postfach 81, 8267 Berlingen. Tel. 052 761 13 33*